

# Betriebsanleitung

Einblashauben mit Füllstandmelder

Sicherheit, Übersicht und Bedienung



Art.-Nr. der Betriebsanleitung:

20600326



**Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!**

**Die Betriebsanleitung gilt für folgende Artikel:**

Einblashaube für G 5	Art.-Nr. 00044334
Füllstandmelder 42 V	Art.-Nr. 00099340
Einblashaube klappbar für G 4, RITMO XL	Art.-Nr. 00420664
Einblashaube RITMO L plus mit Zubehör RAL9002	Art.-Nr. 00640239
Füllstandmelder 42 V für RITMO L plus	Art.-Nr. 00640795
Einblashaube für G 4, RITMO XL, HM 24	Art.-Nr. 20600213



## Impressum

<u>Herausgeber</u>	Knauf PFT GmbH & Co. KG Postfach 60 • 97343 Iphofen Einersheimer Straße 53 • 97346 Iphofen Deutschland
<u>Dokumentenname</u>	20600326_1.0_DE Originalbetriebsanleitung
<u>Erstausgabe-Datum</u>	06.2023
<u>Änderungs-Datum</u>	
<u>Copyright</u>	Weitergabe sowie Vervielfältigungen dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhaltes sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.
<u>Hinweise</u>	Alle Rechte, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unserer Maschinen. Verbrauchs-, Mengen-, Ausführungsangaben und Leistungsdaten sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeines.....</b>	<b>5</b>	4.3.1 Funktionsprinzip Füllstandmelder 42V für RITMO L plus.....	24
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung.....	5	4.4 Inbetriebnahme.....	25
1.2 Informationen zu den Sicherheits- hinweisen.....	5	<b>5 Bedienung.....</b>	<b>26</b>
1.3 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren.....	5	5.1 Sicherheit.....	26
1.4 Symbolerklärung.....	6	5.1.1 Sicherheitsregeln.....	26
1.5 Haftungsbeschränkung.....	7	5.1.2 Maschine überwachen.....	27
1.6 Urheberschutz.....	7	5.1.3 Gesundheitsgefährdende Stäube.....	27
1.7 Ersatzteile.....	8	5.1.4 Betriebsanleitung der Maschine lesen.....	27
1.8 Kundendienst.....	8	5.2 Prüfung durch Maschinenführer.....	27
1.9 Sicherheit.....	8	5.3 Montage der Einblashauben.....	28
1.9.1 Verantwortung des Betreibers.....	9	5.3.1 Montage Einblashaube für G 5 Art.- Nr. 00044334.....	28
1.9.2 Bedienpersonal.....	10	5.3.2 Montage Einblashaube für RITMO L plus Art.-Nr. 00640239.....	29
1.9.3 Persönliche Schutzausrüstung.....	11	5.3.3 Montage Einblashaube für G 4 Art.- Nr. 20600214.....	30
1.9.4 Besondere Gefahren.....	12	5.4 Maschine mit Trockenmaterial beschießen.....	31
1.9.5 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen.....	15	5.5 Einblashaube in Betrieb nehmen.....	31
1.9.6 Beschilderung.....	15	5.5.1 Einblashaube aufsetzen.....	31
1.9.7 Sicherheitseinrichtungen.....	16	5.5.2 Anschließen der einzelnen Anschlusstecker.....	32
1.10 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	17	5.5.3 Förderschläuche anschließen.....	33
1.10.1 Verwendungszweck Einblashauben.....	17	5.6 Reinigung.....	34
1.10.2 Verwendungszweck Füllstand- melder.....	18	5.6.1 Sichern gegen Wiedereinschalten....	34
<b>2 Technische Daten.....</b>	<b>19</b>	5.7 Verhalten bei Störungen.....	35
2.1 Allgemeine Angaben.....	19	5.7.1 Sicherheit.....	35
2.2 Anschlusswert.....	19	<b>6 Wartung.....</b>	<b>36</b>
2.3 Betriebsbedingungen.....	19	6.1 Sicherheit.....	36
2.4 Schalleistungspegel.....	19	6.2 Umweltschutz.....	37
2.5 Vibrationen.....	19	6.3 Wartungsplan.....	38
<b>3 Transport, Verpackung und Lagerung.....</b>	<b>20</b>	6.4 Wartungsarbeiten.....	38
3.1 Sicherheitshinweise für den Trans- port.....	20	6.4.1 Ausführung durch einen Service- techniker.....	38
3.2 Transportinspektion.....	20	6.5 Maßnahmen nach erfolgter Wartung	39
3.3 Verpackung.....	20	6.6 Ersatzteillisten.....	39
3.4 Lagerung.....	21	6.6.1 Zubehör.....	39
<b>4 Beschreibung.....</b>	<b>22</b>	<b>7 Demontage.....</b>	<b>40</b>
4.1 Beispiel zum Aufbau.....	22	7.1 Sicherheit.....	40
4.2 Übersicht Füllstandmelder Art.-Nr. 00099340.....	23	7.2 Demontage.....	41
4.2.1 Funktionsprinzip Füllstandmelder 42V ALU TYPII.....	23	<b>8 Entsorgung.....</b>	<b>42</b>
4.3 Übersicht Füllstandmelder Art.-Nr. 00640795.....	24		

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Informationen zur Betriebsanleitung**

- Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Maschine. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.
- Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.
- Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.
- Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

### **1.2 Informationen zu den Sicherheitshinweisen**

Diese Sicherheitshinweise geben wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

### **1.3 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren**

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Produktes verfügbar sein.

## Allgemeines

### 1.4 Symbolerklärung

#### Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

#### **GEFAHR**



Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

#### **WARNUNG**



Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

#### **VORSICHT**



Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

#### **HINWEIS**



Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

#### Tipps und Empfehlungen



*Hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.*

#### Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Verbindung mit Sicherheitshinweisen die folgenden Symbole eingesetzt:

#### **GEFAHR**



##### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Kennzeichnet lebensgefährliche Situationen durch elektrischen Strom. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

## 1.5 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

## 1.6 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung vertraulich behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



*Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.*

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

## 1.7 Ersatzteile

### **WARNUNG**



#### **Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!**

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatzteile über Vertragshändler beziehen.

## 1.8 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unsere Kundenhotline zur Verfügung.

Hinweise über den zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per Telefon, Fax, E-Mail oder über das Internet abrufbar, siehe Herstelleradresse auf der Rückseite.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

## 1.9 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.



### 1.9.1 Verantwortung des Betreibers

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Geräts unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese falls erforderlich anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.  
Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

## 1.9.2 Bedienpersonal

### 1.9.2.1 Anforderungen

#### **WARNUNG**



#### **Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!**

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Im Zweifel Fachleute hinzuziehen.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

#### ■ **Unterwiesene Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

#### ■ **Fachpersonal**

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

#### ■ **Elektrofachkraft**

ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

### 1.9.2.2 Unbefugte

#### ⚠️ WARNUNG



##### Gefahr für Unbefugte!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Deshalb:

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.

### 1.9.3 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Im Arbeitsbereich vorhandene Schilder zur persönlichen Schutzausrüstung beachten.

Grundsätzlich tragen

Bei allen Arbeiten grundsätzlich tragen:



#### Arbeitsschutzkleidung

Ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.



#### Sicherheitsschuhe

Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.



#### Schutzbrille

Zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeits-spritzern.

## Allgemeines



### Leichter Atemschutz

Zum Schutz vor schädlichen Stäuben.



### Gehörschutz

Zum Schutz vor Gehörschäden.



### Schutzhelm

Zum Schutz vor herabfallenden und umherfliegenden Teilen und Materialien.



### Schutzhandschuhe

Zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

### Bei besonderen Arbeiten tragen

Beim Ausführen besonderer Arbeiten ist spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Auf diese wird in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung gesondert hingewiesen. Im Folgenden werden diese besonderen Schutzausrüstungen erläutert:



### Gesichtsschutz

Zum Schutz der Augen und des Gesichts vor Flammen, Funken oder Glut sowie heißen Partikeln oder Abgasen.

## 1.9.4 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

## Elektrischer Strom

**⚠ GEFAHR****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Elektrische Stromstärke einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

Magnetische/elektromagnetische  
Felder**⚠ GEFAHR****Gesundheitsgefährdung durch magnetische & elektromagnetische Felder!**

Durch stromführende Leiter und Dauermagnete in Motoren werden magnetische und elektromagnetische Felder erzeugt, die für Personen mit Herzschrittmachern, metallischen Implantaten und Hörgeräten eine schwerwiegende Gefährdung darstellen.

Deshalb:

- Maschinen meiden, in denen elektrische Betriebsmittel und Bauteile (z. B. Frequenzumformer) eingebaut sind und betrieben werden.
- Maschinen meiden, in denen Motorteile mit Dauermagneten eingebaut und betrieben werden.
- Falls die Bedienung trotzdem erforderlich ist, vorher einen Facharzt zu Rate ziehen.

## Allgemeines

### Austretendes Material

#### **GEFAHR**



##### **Verletzungsgefahr durch austretendes Material!**

Austretendes Material kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

Deshalb:

- Immer Schutzbrille tragen.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretendem Mörtel getroffen wird.

### Lärm

#### **WARNUNG**



##### **Gehörschädigung durch Lärm!**

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärmpegel kann schwere Gehörschädigungen verursachen.

Deshalb:

- Bei Arbeiten grundsätzlich Gehörschutz tragen.
- Nur soweit erforderlich im Gefahrenbereich aufhalten.

### Gesundheitsgefährdende Stäube

#### **WARNUNG**



##### **Gesundheitsgefahr durch Staub!**

Eingeatmete Stäube können langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Deshalb:

- Bei allen Arbeiten im Gefahrenbereich leichten Atemschutz tragen.

### Bewegte Bauteile

#### **WARNUNG**



##### **Verletzungsgefahr durch bewegte Bauteile!**

Rotierende und/oder linear bewegte Bauteile können schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Während des Betriebs nicht in bewegte Bauteile eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- Abdeckungen im Betrieb nicht öffnen.
- Nachlaufzeit beachten: Vor dem Öffnen der Abdeckungen sicherstellen, dass sich keine Teile mehr bewegen.
- Im Gefahrenbereich eng anliegende Arbeitsschutzkleidung tragen.

Schmutz und herumliegende  
Gegenstände

### ⚠ VORSICHT



#### **Stolpergefahr durch Schmutz und herumliegende Gegenstände!**

Verschmutzungen und herumliegende Gegenstände bilden Rutsch- und Stolperquellen und können erhebliche Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Arbeitsbereich immer sauber halten.
- Nicht mehr benötigte Gegenstände entfernen.
- Stolperstellen mit gelb-schwarzem Markierband kennzeichnen.

## 1.9.5 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle oder Feuer vorbereitet sein!
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten, Decken usw.) und Feuerlöscher griffbereit aufbewahren.
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen vertraut machen.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten.

Im Fall der Fälle: Richtig handeln

- Not-Stopp sofort auslösen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei machen.

## 1.9.6 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich im Arbeitsbereich. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung in der sie angebracht sind.

### ⚠ WARNUNG



#### **Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!**

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb:

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

## 1.9.7 Sicherheitseinrichtungen

### **WARNUNG**



#### **Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!**

Sicherheitseinrichtungen sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit im Betrieb. Auch wenn durch Sicherheitseinrichtungen Arbeitsprozesse umständlicher werden, dürfen Sie keinesfalls außer Kraft gesetzt werden. Die Sicherheit ist nur bei intakten Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.

Deshalb:

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionstüchtig und richtig installiert sind.
- Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen.
- Den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen wie NOT-HALT Drucktastern, Not-Aus-Tastern, Reißleinen, etc. nicht verstellen.



## 1.10 Bestimmungsgemäße Verwendung

### 1.10.1 Verwendungszweck Einblashauben

Die Einblashauben sind ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

#### HINWEIS



Die Einblashauben dienen ausschließlich zum Anschluss an die PFT Förderanlagen.

Je nach Luftabscheidebedarf mit Einzel- oder großem Monofilter.

#### VORSICHT



#### Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

## 1.10.2 Verwendungszweck Füllstandmelder

Der Füllstandmelder ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

### HINWEIS



Der Füllstandmelder überwacht den Füllstand von Trockenmaterial im Materialbehälter.

### ⚠ VORSICHT



#### Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.



## 2 Technische Daten

### 2.1 Allgemeine Angaben

Angabe	Wert	Einheit
Gewicht ca. Art.-Nr. 00044334	30	kg
Gewicht ca. Art.-Nr. 00420664	30	kg
Gewicht ca. Art.-Nr. 00640227	30	kg
Gewicht ca. Art.-Nr. 20600213	32	kg

### 2.2 Anschlusswert

Angabe	Wert	Einheit
Versorgungsspannung 50 Hz	42	V

### 2.3 Betriebsbedingungen

Umgebung	Angabe	Wert	Einheit
	Temperaturbereich	2 - 45	°C
	Relative Luftfeuchte, maximal	80	%

### 2.4 Schallleistungspegel

Garantierter Schallleistungspegel  $L_{WA}$

■ 95 dB(A)

### 2.5 Vibrationen

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind  $<2,5 \text{ m/s}^2$

## Transport, Verpackung und Lagerung



### 3 Transport, Verpackung und Lagerung

#### 3.1 Sicherheitshinweise für den Transport

##### Unsachgemäßer Transport

##### HINWEIS



##### **Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

#### 3.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.

##### HINWEIS



Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

#### 3.3 Verpackung

##### Zur Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.



## Transport, Verpackung und Lagerung

### Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.

#### HINWEIS



##### **Umweltschäden durch falsche Entsorgung!**

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

## 3.4 Lagerung

#### HINWEIS



Den Füllstandmelder vor Feuchtigkeit und Staub schützen.

## Beschreibung



### 4 Beschreibung

#### 4.1 Beispiel zum Aufbau

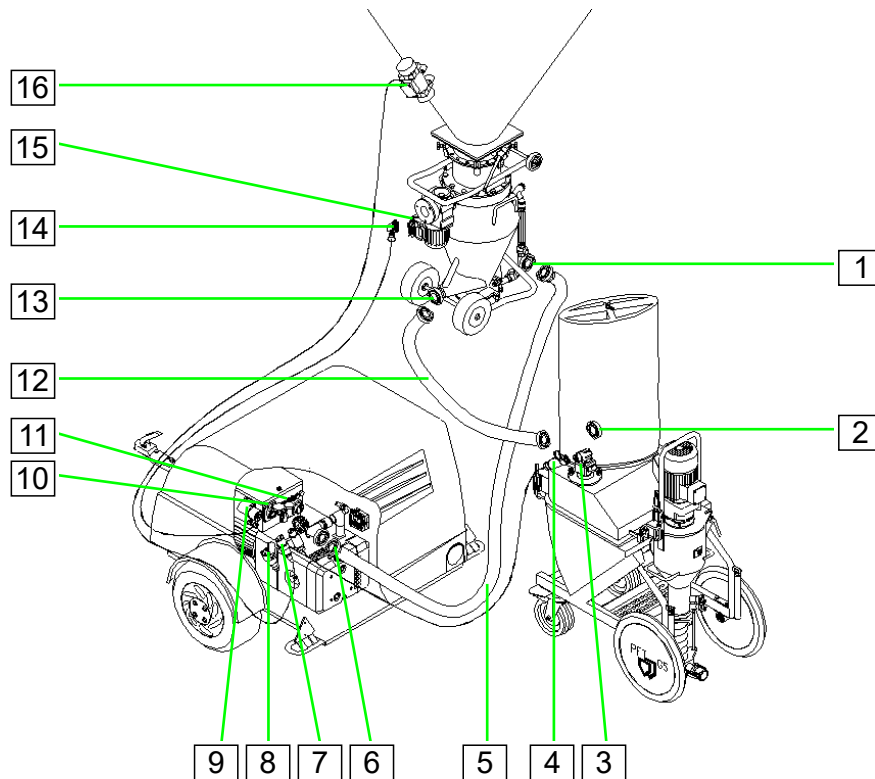
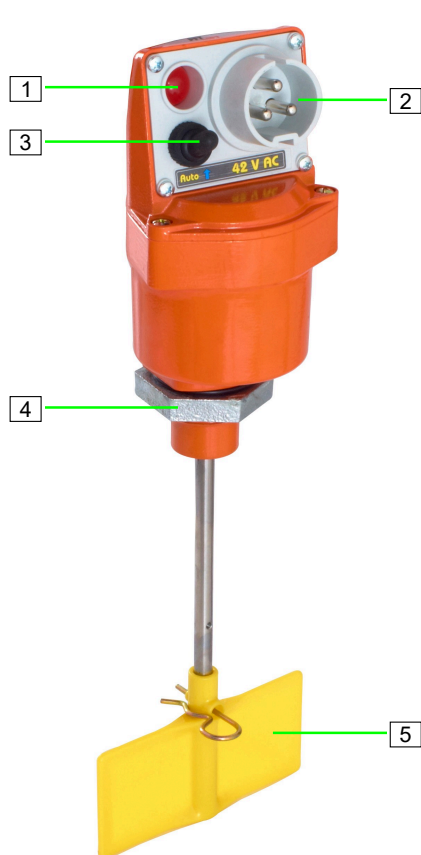


Abb. 1: Beispiel zum Aufbau G5 mit Einblashaube und SILOMAT

- |   |  |
|---|--|
| [1] Anschluss Förderluft vom Kompressor               | [2] Anschluss Förderschlauch                     |
| [3] Füllstandmelder                                   | [4] Anschlusskabel Füllstandmelder               |
| [5] Förderluftschlauch vom Kompressor zum Fördergefäß | [6] Anschluss Förderluft zum Fördergefäß         |
| [7] Anschlusstecker Rüttler                           | [8] Anschlusskabel Stromversorgung               |
| [9] Hauptstromanschluss                               | [10] Anschluss für Rüttler                       |
| [11] Anschluss Füllstandmelder                        | [12] Förderschlauch Fördergefäß zur Einblashaube |
| [13] Anschluss Förderschlauch                         | [14] Steuerkabel Stellantrieb zum Schaltschrank  |
| [15] Stellantrieb                                     | [16] Rüttler                                     |

## 4.2 Übersicht Füllstandmelder Art.-Nr. 00099340



- [1] Kontrollleuchte, leuchtet sobald sich der Messflügel dreht und die SILOMAT-Anlage Material in den Materialbehälter der Mischpumpe fördert
- [2] Anschluss für das Steuerkabel
- [3] Kippschalter Füllstandmelder "EIN/AUS", auf Stellung "AUTO" (oben) arbeitet der Füllstandmelder im Automatikbetrieb. Wird der Kippschalter nach unten gekippt, ist der Füllstandmelder ausgeschaltet, z. B. wenn kein Material mehr benötigt wird
- [4] Klemmbereich in die Einblashaube
- [5] Messflügel für Materialfüllstand im Materialbehälter

Abb. 2: Übersicht Füllstandmelder 42V  
Art.-Nr. 00099340

### 4.2.1 Funktionsprinzip Füllstandmelder 42V ALU TYP II

Der in den Materialbehälter ragende, rotierende Messflügel wird von einem Getriebemotor angetrieben.

Erreicht das Trockenmaterial den Messflügel, wird dieser an seiner Drehung gehindert und angehalten. In Verbindung mit dem Steuerkabel zur SILOMAT-Anlage beendet die Anlage nach Ablauf der Förderzeit die Befüllung des Materialbehälters.

Sinkt der Füllstand im Materialbehälter und der Messflügel wird frei, beginnt der Messflügel wieder an zu rotieren und gibt über das Steuerkabel die Anforderung neues Material in den Materialbehälter zu fördern.

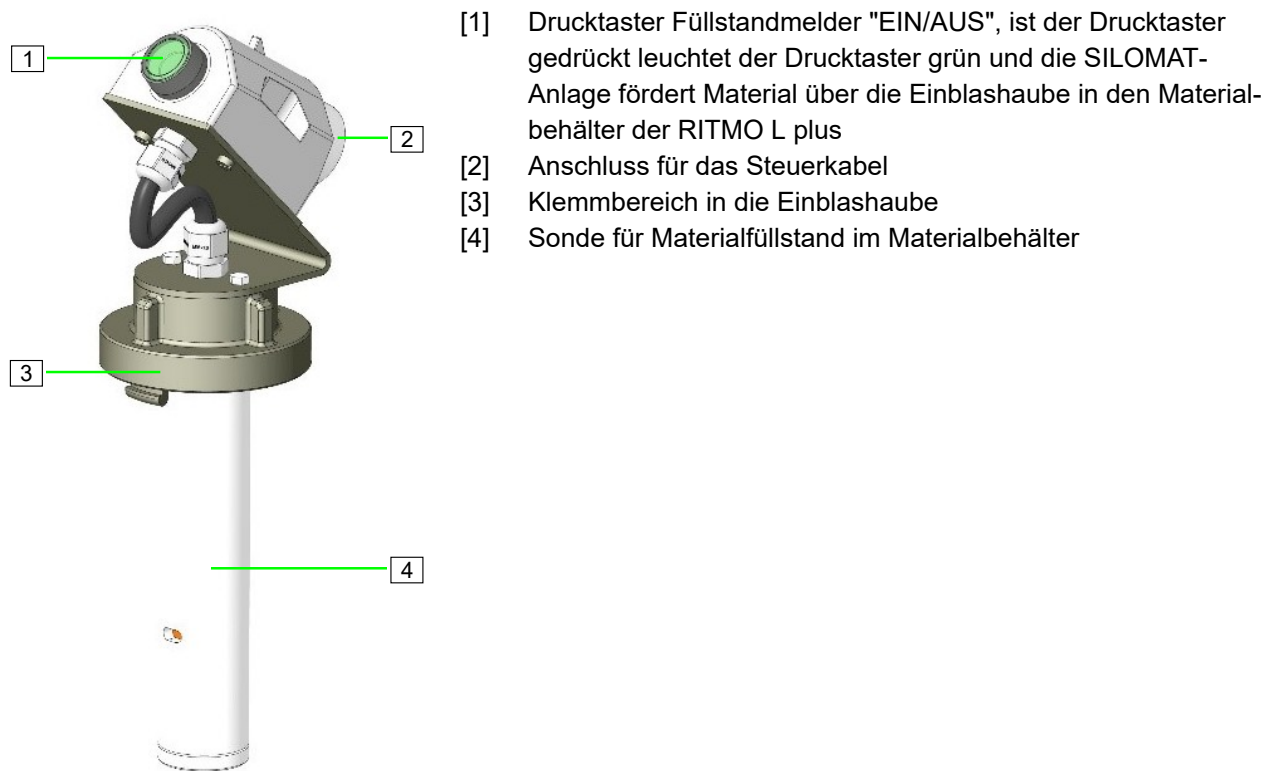
**4.3 Übersicht Füllstandmelder Art.-Nr. 00640795**

Abb. 3: Übersicht Füllstandmelder 42V

Art.-Nr. 00640795

**4.3.1 Funktionsprinzip Füllstandmelder 42V für RITMO L plus**

Durch das Drücken des Drucktasters, wird über das Steuerkabel die SILOMAT-Anlage eingeschaltet. Der Fördervorgang der SILOMAT-Anlage beginnt.

Erreicht das Trockenmaterial die in den Materialbehälter ragende Sonde, beendet die Anlage nach Ablauf der Förderzeit die Befüllung des Materialbehälters.

Sinkt der Füllstand im Materialbehälter wird die Sonde wieder frei von Trockenmaterial und die Sonde gibt über das Steuerkabel die Anforderung neues Material in den Materialbehälter zu fördern.

Wird zu Arbeitsende der Füllstandmelder am Drucktaster ausgeschaltet, beendet die SILOMAT-Anlage den Fördervorgang und es wird kein Material mehr in den Materialbehälter der RITMO L plus gefördert.





## **4.4 Inbetriebnahme**

1. Den Füllstandmelder erst in Betrieb nehmen, wenn dieser ordnungsgemäß eingebaut und mit dem elektrischen Anschluss fest verbunden ist.
2. Während des Betriebes, müssen das Gehäuse und die Kabeleinführung dicht verschlossen sein.

## Bedienung

### 5 Bedienung

#### 5.1 Sicherheit

##### Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz



*Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.*

##### Grundlegendes

#### **WARNUNG**



#### **Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Bauteile vollständig und unbeschädigt sind.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Maschine niemals mit Mängeln an Bauteilen und Schutzeinrichtungen in Betrieb nehmen.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.

#### 5.1.1 Sicherheitsregeln

#### **VORSICHT**



Bei allen Arbeiten die regionalen Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen beachten!

### 5.1.2 Maschine überwachen

#### ⚠️ WARNUNG



##### Zugang unbefugter Personen!

- Die Maschine darf nur im überwachten Zustand betrieben werden.

### 5.1.3 Gesundheitsgefährdende Stäube



Abb. 4: Staubschutzmaske

#### ⚠️ WARNUNG



##### Gefahr von Gesundheitsschäden!

Eingeatmete Stäube können langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

- Geeigneten Gesichtsschutz verwenden.

#### HINWEIS



Der Maschinenbediener oder die im Staubbereich arbeitenden Personen müssen immer eine Staubschutzmaske beim Befüllen der Maschine tragen!

Beschlüsse des Ausschusses für Gefahrenstoffe (AGS) können unter den Technischen Regeln für Gefahrenstoffe (TRGS 559) nachgelesen werden.

### 5.1.4 Betriebsanleitung der Maschine lesen

#### HINWEIS



Die Betriebsanleitung der verwendeten Maschine beachten!

## 5.2 Prüfung durch Maschinenführer

- Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Befehls- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Während des Betriebes sind Baumaschinen vom Maschinenführer auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtsführende unverzüglich zu verständigen.
- Bei Mängeln, die Personen gefährden, ist der Betrieb der Baumaschine bis zur Beseitigung der Mängel einzustellen.

## 5.3 Montage der Einblashauben

### 5.3.1 Montage Einblashaube für G 5 Art.-Nr. 00044334

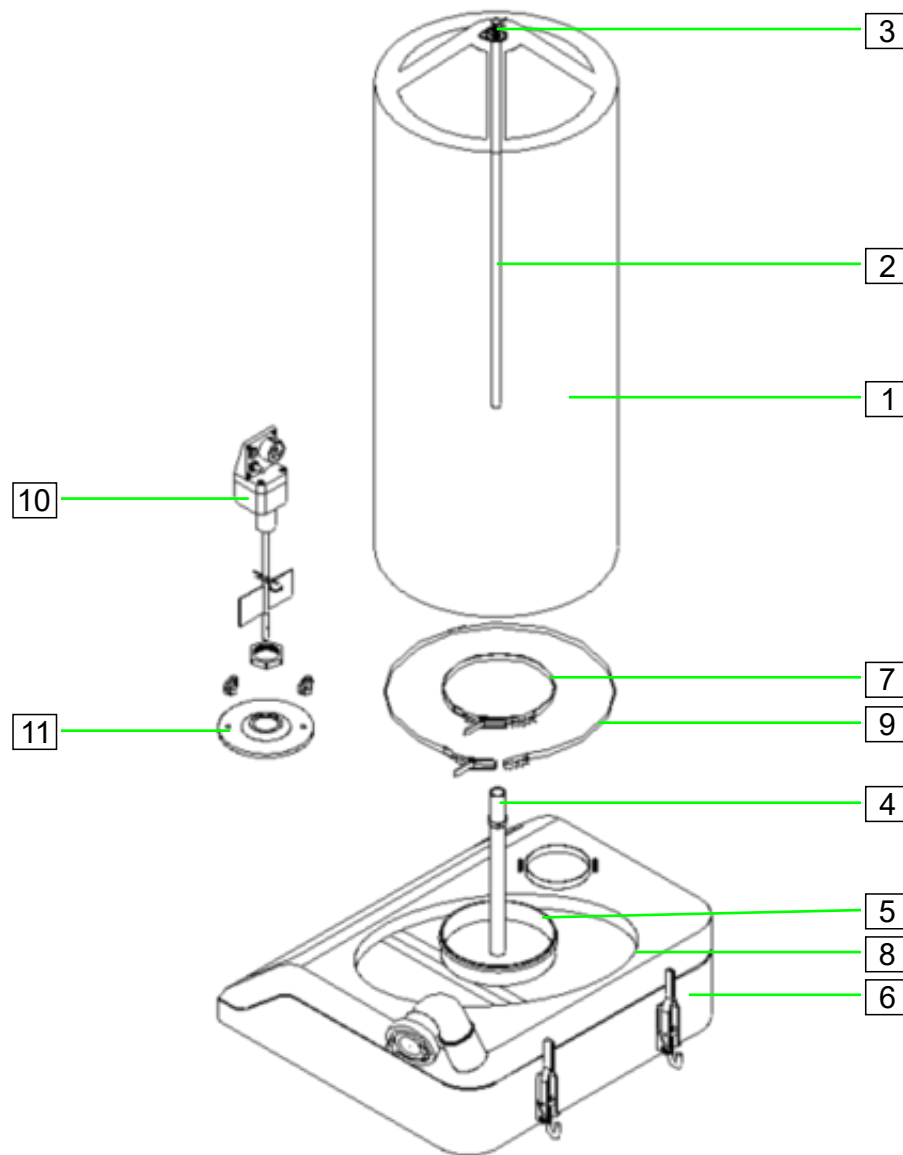


Abb. 5: Montage Einblashaube Art.-Nr. 00044334

1. Den Filterschlauch (1) auf die Filterstütze (2) aufstecken und mit dem Federstecker (3) sichern.
2. Die Filterstütze (2) mit dem Filterschlauch (1) in den Wasser-/Luftschlauch (4) stecken.
3. Kleines Ende des Filterschlauches (1) über den inneren Kragen (5) des Haubenkörpers (6) stülpen und mit dem Spannband (7) sichern.
4. Großes Ende des Filterschlauches (1) über den äußeren Kragen (8) des Haubenkörpers (6) stülpen und mit dem Spannband (9) sichern.
5. Den Füllstandmelder (10) mit der Kontermutter am Deckel für den Füllstandmelder (11) befestigen.
6. Den Deckel für den Füllstandmelder (11) mit dem Füllstandmelder (10) mit dem Haubenkörper (6) verschrauben.

### 5.3.2 Montage Einblashaube für RITMO L plus Art.-Nr. 00640239

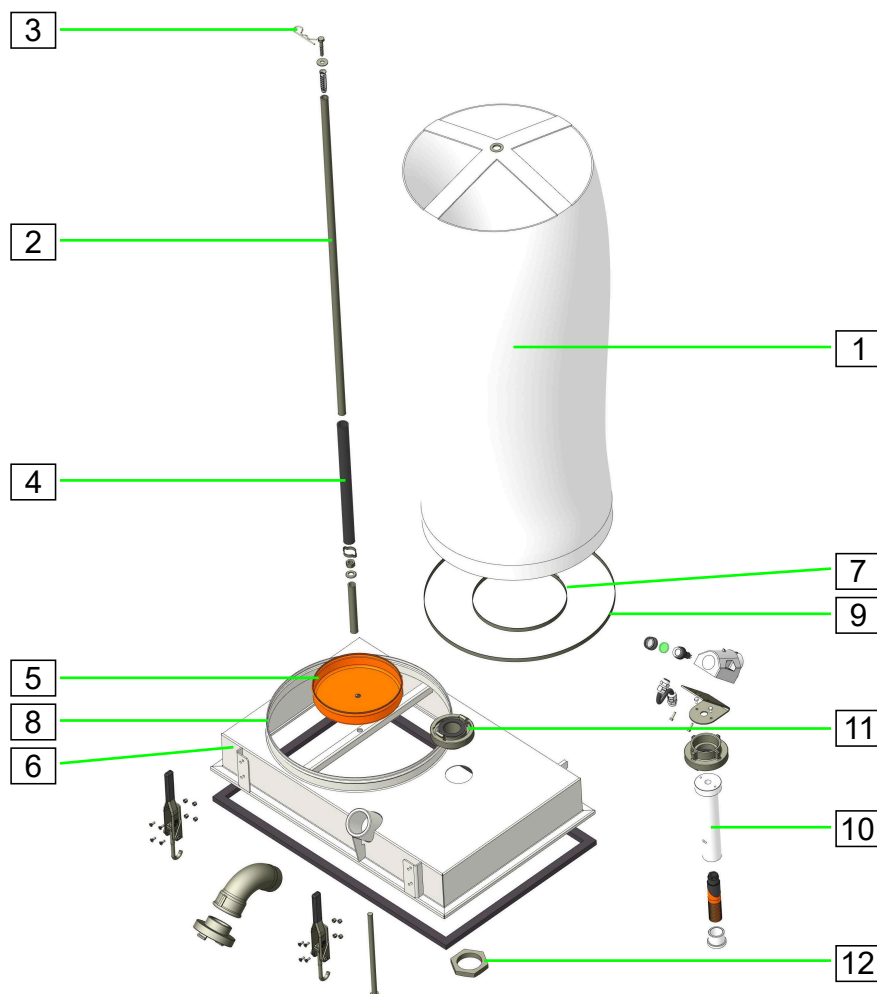


Abb. 6: Montage Einblashaube Art.-Nr. 00640239

1. Den Filterschlauch (1) auf die Filterstütze (2) aufstecken und mit dem Federstecker (3) sichern.
2. Die Filterstütze (2) mit dem Filterschlauch (1) in den Wasser-/Luftschlauch (4) stecken.
3. Kleines Ende des Filterschlauches (1) über den inneren Kragen (5) des Haubenkörpers (6) stülpen und mit dem Spannband (7) sichern.
4. Großes Ende des Filterschlauches (1) über den äußeren Kragen (8) des Haubenkörpers (6) stülpen und mit dem Spannband (9) sichern.
5. Den Füllstandmelder (10) am Deckel für den Füllstandmelder (11) befestigen.
6. Den Deckel für den Füllstandmelder (11) mit dem Füllstandmelder (10) durch die Kontermutter (12) mit dem Haubenkörper (6) verschrauben.

### 5.3.3 Montage Einblashaube für G 4 Art.-Nr. 20600214

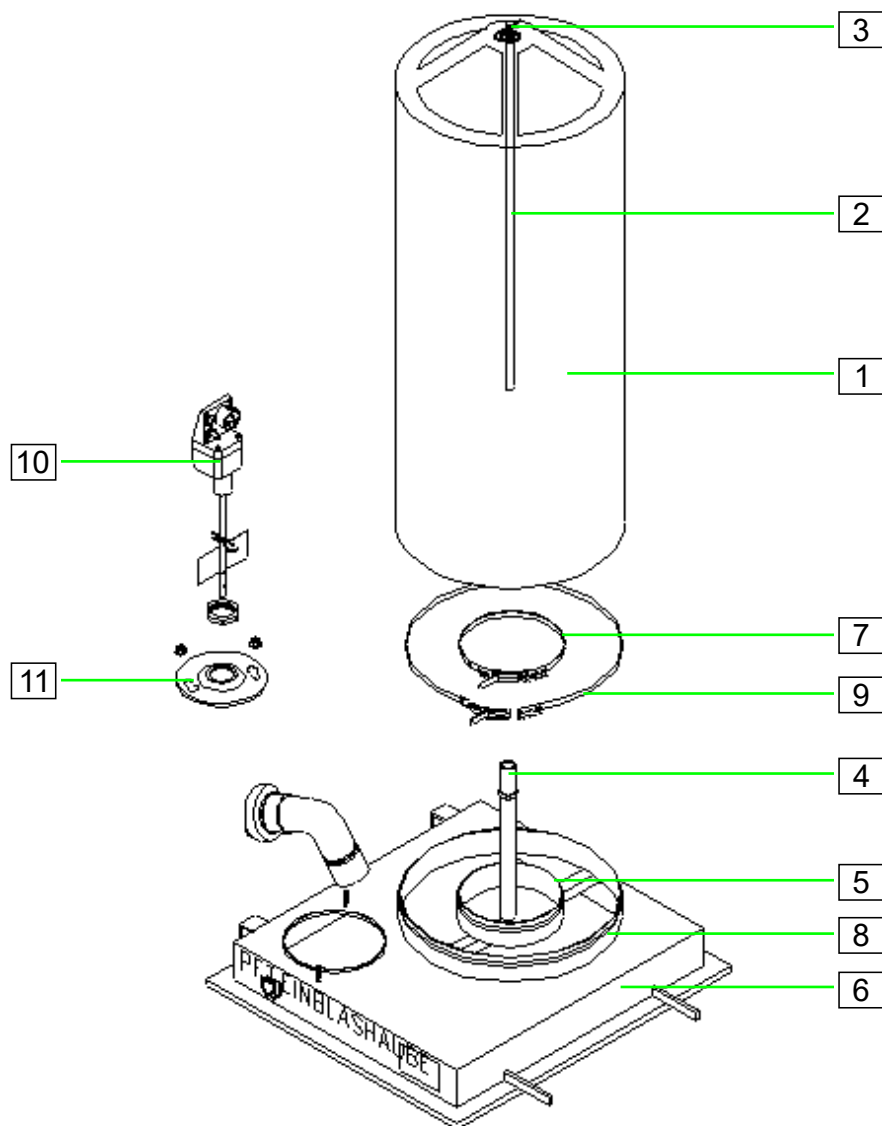


Abb. 7: Montage Einblashaube Art.-Nr. 20600214

1. Den Filterschlauch (1) auf die Filterstütze (2) stecken und mit dem Federstecker (3) sichern.
2. Die Filterstütze (2) mit dem Filterschlauch (1) in den Wasser-/Luftschlauch (4) stecken.
3. Kleines Ende des Filterschlauches (1) über den inneren Kragen (5) des Haubenkörpers (6) stülpen und mit dem Spannband (7) sichern.
4. Großes Ende des Filterschlauches (1) über den äußeren Kragen (8) des Haubenkörpers (6) stülpen und mit dem Spannband (9) sichern.
5. Den Füllstandmelder (10) mit der Kontermutter am Deckel für den Füllstandmelder (11) befestigen.
6. Den Deckel für den Füllstandmelder (11) mit dem Füllstandmelder (10) mit dem Haubenkörper (6) verschrauben.

## 5.4 Maschine mit Trockenmaterial beschicken



Abb. 8: Einblashaube

Beschickung mit Einblashaube:

- Die Einblashaube anstelle der Gitterabdeckung aufsetzen.

### ⚠️ WARNUNG



#### Verletzungsgefahr am Zellenrad!

- Während der pneumatischen Förderung, die Maschine nicht öffnen.
- Vor dem Öffnen, Hauptschalter/Hauptwendesalter ausschalten und Stromversorgung unterbrechen.

### HINWEIS



Die Mischpumpe G 4 X erst mit Material beschicken. Dazu Blindstecker ziehen oder Maschine über Drucksteuerung Luft abschalten. Mit der Arbeit erst beginnen, wenn der Füllstandmelder voll meldet.

## 5.5 Einblashaube in Betrieb nehmen

### 5.5.1 Einblashaube aufsetzen

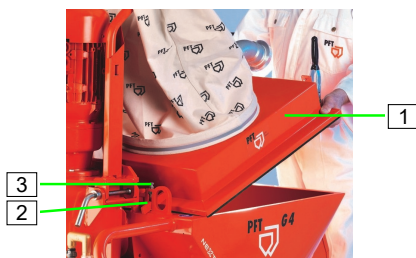


Abb. 9: Einblashaube aufsetzen

1. Einblashaube (1) in die Aufnahme am Materialbehälter (2) der Maschine einschieben und mit den Schrauben (3) sichern.



Abb. 10: Einblashaube befestigen

2. Einblashaube mit den Spannhebeln (4) am Materialbehälter befestigen.

## 5.5.2 Anschließen der einzelnen Anschlussstecker



Abb. 11: Anschlüsse

### ⚠️ WARNUNG



#### Lebensgefahr durch drehende Teile!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Die jeweiligen Antriebe (Motore) dürfen nur über den dazu gehörigen Schaltschrank der Maschine betrieben werden.

1. Steuerkabel für Füllstandmelder mit der CEE-Anbausteckdose (1) verbinden.
2. Anschluss Stromversorgung für Rüttler (2).

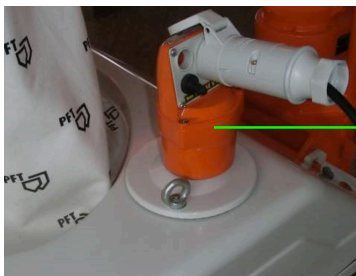


Abb. 12: Steuerkabel anschließen

3. Steuerkabel von der CEE-Anbausteckdose (1) mit dem Füllstandmelder der Einblashaube (3) verbinden.

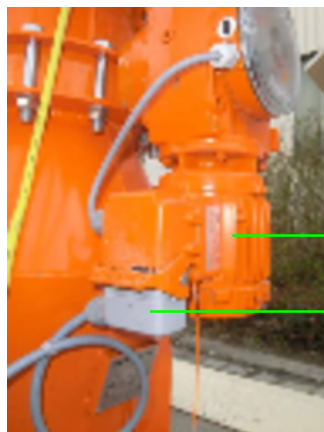


Abb. 13: Steuerkabel anschließen

4. Das 10-polige Steuerkabel (4) vom Schaltschrank am Stellantrieb (5) für das Absperrorgan anschließen.



### 5.5.3 Förderschläuche anschließen



1. Förderschlauch (2) an der C-Kupplung (1) von der Einblashaube anschließen.

Abb. 14: Förderschlauch anschließen



2. Förderschlauch (2) von der Einblashaube der Verputzmaschine am Fördergefäß anschließen.
3. Luftschlauch für Förderluft (3) vom Rotationskompressor am Fördergefäß anschließen.



Abb. 15: Schläuche anschließen



4. Förderschlauch (2) von der Einblashaube der Verputzmaschine am Fördergefäß anschließen.
5. Luftschlauch für Förderluft (3) vom Rotationskompressor am Fördergefäß anschließen.

Abb. 16: Schläuche anschließen

## 5.6 Reinigung

Die Maschine und die Einblashaube müssen täglich nach der Arbeit und vor längeren Pausen gereinigt werden:

1. Wird die Maschine ordnungsgemäß leergefahren sollte die Einblashaube auch vollständig entleert sein.
2. Die Einblashaube von innen und außen von Ablagerungen befreien und säubern.
3. Ablagerungen an den Flügeln oder der Welle des Füllstandmelders oder der Sonde mit einer Bürste oder Schaber entfernen. Dabei keine Gewalt anwenden um Beschädigungen zu vermeiden.

### HINWEIS



Die Betriebsanleitung der verwendeten Maschine beachten!

### 5.6.1 Sichern gegen Wiedereinschalten

#### **WARNUNG**



#### **Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!**

Bei Arbeiten an drehenden Teilen der Maschine besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Werden zum Reinigen Schutzabdeckungen entfernt, müssen diese nach Arbeitsende unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

## 5.7 Verhalten bei Störungen

### Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort die Not-Stopp-Funktion ausführen.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordern, die Anlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
5. Je nach Art der Störung, diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.



*Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.*

### 5.7.1 Sicherheit

#### Personal

- Die hier beschriebenen Arbeiten zur Störungsbeseitigung können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Arbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden, darauf wird bei der Beschreibung der einzelnen Störungen gesondert hingewiesen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Wartungsarbeiten tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## Wartung

### 6 Wartung

#### 6.1 Sicherheit

##### Personal

- Die hier beschriebenen Wartungsarbeiten können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Wartungsarbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

##### Grundlegendes

#### **WARNUNG**



#### **Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!**

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.

##### Elektrische Anlage

#### **GEFAHR**



#### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

## Allgemein

**⚠️ WARNUNG****Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!**

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Nur originale Ersatzteile verwenden.
- An der Einblashaube dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Nicht mit brennbaren oder ätzenden Materialien reinigen oder betreiben.
- Materialreste und Reinigungsmittel müssen sachgerecht entsorgt werden.

## 6.2 Umweltschutz

## Umweltschutz

Folgende Hinweise zum Umweltschutz bei den Wartungsarbeiten beachten:

- An allen Schmierstellen, die von Hand mit Schmierstoff versorgt werden, das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett entfernen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.
- Ausgetauschtes Öl in geeigneten Behältern auffangen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.

## Wartung

### 6.3 Wartungsplan

In den nachstehenden Abschnitten sind die Wartungsarbeiten beschrieben, die für einen optimalen und störungsfreien Betrieb erforderlich sind.

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen verkürzen.

Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und Intervallen den Hersteller kontaktieren, siehe Service-Adresse auf der Rückseite.



*Die Wartung beschränkt sich auf wenige Kontrollen.*

*Die wichtigste Wartung ist die gründliche Reinigung nach dem Einsatz.*

#### HINWEIS



Der Füllstandmelder ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung bis auf Reinigungsarbeiten wartungsfrei.

Wartungsarbeiten:

- Ablagerungen an den Flügeln oder der Welle des Füllstandmelders oder der Sonde des mit einer Bürste oder Schaber entfernen. Dabei keine Gewalt anwenden um Beschädigungen am Füllstandmelder zu vermeiden.
- Die Teile in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß prüfen.
- Schadhafte Teile, Anschlüsse oder Verbindungen müssen umgehend instandgesetzt werden.

### 6.4 Wartungsarbeiten

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen verkürzen.

Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und -Intervallen den Hersteller kontaktieren, siehe Service-Adresse auf der Rückseite.

#### 6.4.1 Ausführung durch einen Servicetechniker



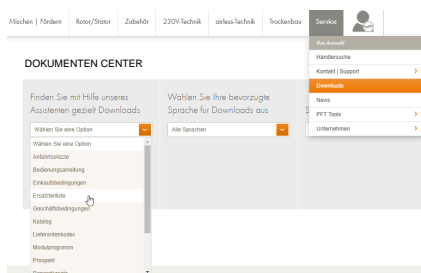
*Ein Servicetechniker ist für die Montage und die Inbetriebnahme von Maschinen verantwortlich. Daneben führen Servicetechniker Wartungs- und Reparaturarbeiten durch. Sollten Arbeiten am Schaltschrank oder sonstigen Elektroteilen notwendig sein, muss der Servicetechniker eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektrofachkraft besitzen.*

## 6.5 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten vor dem Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
4. Arbeitsbereich säubern und eventuell ausgetretene Stoffe wie z. B. Flüssigkeiten, Verarbeitungsmaterial oder Ähnliches entfernen.
5. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Anlage einwandfrei funktionieren.

## 6.6 Ersatzteillisten



Die Ersatzteillisten für die Maschinen finden Sie im Internet unter [www.pft.net](http://www.pft.net).

- Den Dokumenten Center unter Service → Downloads öffnen.
- Dort die Kategorie Ersatzteilliste auswählen.
- Zusätzlich die gesuchte Maschine auswählen.

### 6.6.1 Zubehör



Empfohlenes Zubehör/Ausrüstung finden Sie im PFT Maschinen- und Geräte-katalog oder unter [www.pft.net](http://www.pft.net)

## Demontage

### 7 Demontage

Nachdem das Gebrauchende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

#### 7.1 Sicherheit

##### Personal

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

##### Grundlegendes

#### **WARNUNG**



##### **Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!**

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Händler hinzuziehen.

##### Elektrische Anlage

#### **GEFAHR**



##### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.



## 7.2 Demontage

Zur Aussonderung Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

### 8 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

#### HINWEIS



##### Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!



*Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.*



PFT - ALWAYS AT YOUR SITE



Knauf PFT GmbH & Co. KG  
Postfach 60 97343 Iphofen  
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen  
Deutschland

Telefon: +49 9323 31-760  
Telefax: +49 9323 31-770  
Technische Hotline: +49 9323 31-1818  
[info@pft.net](mailto:info@pft.net)  
[www.pft.net](http://www.pft.net)